Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Nummer 18. Leipzig, den 8. September 1917. 84. Jahrgang.

Ⓩ Soeben erschien:

eine neue billige Volksausgabe — zum 3 Mark-Verkauf —

eine vorzügliche Wiedergabe der hervorragenden Schöpfung

Fritz August von Kaulbachs

Abschied

nach dem Gemälde von Fritz August von Kaulbach, München

Das ist kein Kriegsbild wie tausend andere, die überflüssig sind oder deren sich das Publikum überdrüssig gesehen hat. Es ist ein „Kaulbach", ein Bild aus dem Leben, dessen schlichte, ergreifende Handlung jedem zu Herzen geht; ein Kunstblatt, das in seiner hochkünstlerischen Darstellung und prächtigen Farbenstimmung zum Volke spricht, daher überall offene Tür finden und den Krieg lange überdauern wird. Als vorzüglich gelungener **Vierfarbendruck** (im Format Bildgröße 21×26 cm, Kartongröße 34×47 cm) ist es zum Verkaufspreise von M. 3.—, M. 1.80 no. bar (und auf 10 Exemplare ein 11. frei)

ein Schaufenster-Artikel,

dessen partieweiser Verkauf jeder Firma, die für besondere Neuerscheinungen ein offenes Auge hat, leicht sein wird.

Ich bitte Sie, auf beiliegendem Zettel freundlichst zu bestellen und gleichzeitig auch Ihr Lager mit meinen bewährten billigen Volksausgaben

„Der letzte Mann" und **„Der letzte Gruß"**

von Hans Bohrdt, je M. 4.— Verkaufspreis, zu ergänzen.

Leipzig **Otto Gustav Zehrfeld**